

# VWA startet Jubiläums-Studiengang

**WEITERBILDUNG** Mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) berufs begleitend zum Betriebswirt

VON LOUISA KNOBLOCH, MZ

**REGENSBURG.** Zum 25. Mal bietet die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Ostbayern mit Hauptsitz in Regensburg ab April einen Abendstudiengang zum Betriebswirt an. Voraussetzung ist eine abgeschlossene kaufmännische Lehre und einjährige Berufserfahrung. „Unsere Studenten sind sehr motivierte, zielstrebige junge Leute, die sich intensiv mit dem Thema Karriereplanung beschäftigen“, sagt Josef Vogl, Hauptgeschäftsführer der VWA Ostbayern. „Sie wollen sich neue berufliche Perspektiven eröffnen oder finanziell verbessern.“

## „Weiterbildung auf Uniniveau“

Das berufsbegleitende Studium an der VWA dauert sieben Semester. Sechs davon entfallen auf Vorlesungen, das siebte Semester dient der Wiederholung vor der Abschlussprüfung. Die Dozenten sind Hochschullehrer von den Universitäten Regensburg und Passau sowie erfahrene Praktiker. „Das garantiert eine Weiterbildung auf Univeritätsniveau“, sagt Vogl.

Rund 1200 Personen sind derzeit in Regensburg und an den weiteren Standorten Landshut, Passau, Weiden und Pfarrkirchen immatrikuliert. Neben dem Betriebswirt bietet die VWA seit Oktober 2008 einen Kompaktstudiengang zum Gesundheitsökonom

(VWA) sowie dreisemestrige Aufbaustudiengänge zum Controller (VWA) und zum Marketing- und Vertriebsmanager (VWA) an. Für Abiturienten gibt es eine duale Ausbildung im Betrieb mit parallelem Studium.

„Uns ist die enge Verzahnung von theoretischem Wissen und Praxis wichtig“, so Vogl. Neben kleinen und mittelständischen Unternehmen kommen auch viele Mitarbeiter großer Betriebe zur Fortbildung: AOK, Siemens, Continental, E.ON Bayern, BMW, nennt Vogl einige Beispiele. Er hält eine hochwertige Ausbildung für unerlässlich: „Ein Land, das wie Deutschland arm an natürlichen Ressourcen ist, kann nur durch Wissen, berufliche Könnerschaft und innovative Ideen im Wettbewerb mit anderen Ländern der Welt etwas bieten.“ Gerade in Krisenzeiten sei es wichtig, sich für die Zukunft weiterzuqualifizieren: „Die Krise wird vorbeigehen. Dann bedürfen die neustrukturierten Unternehmen gut ausgebildeter Mitarbeiter.“

Für die Studenten sei die Zeit zwischen Beruf, Familie und Fortbildung zwar hart, sie lernten aber auch, mit Zusatzbelastungen umzugehen. „Solche Mitarbeiter werden von Unternehmen sehr geschätzt“, sagt Vogl.

Wer sich fit für Europas Wirtschaft machen wolle, könne ab dem Sommersemester 2009 parallel zum Studium Betriebswirt (VWA) den international anerkannten akademischen Abschluss Bachelor of Business Administration erwerben. Dabei nehmen die Studierenden an mehreren Ergänzungs- und Vertiefungsphasen teil, die in Regensburg sowie an der Steinbeis-Hochschule in Berlin stattfinden.



Weiterbildung eröffnet neue berufliche Perspektiven.

Foto: dpa

## ECKDATEN ZUM JUBILÄUMSSTUDIENGANG

► **Das Abendstudium** Betriebswirt/in (VWA) dauert sieben Semester, also dreieinhalb Jahre.

► **Die Vorlesungszeit** ist von 18.15 bis 20.45 Uhr. Vorlesungen finden durchschnittlich an drei bis vier Abenden pro Woche statt.

► **Die Studiengebühren** werden von den Studierenden selbst getragen, eventuell geben Unternehmen Zuschüsse. Pro Semester betragen die Gebühren 240 Euro, für die Immatrikulation wer-

den 35 Euro fällig, für die Diplomprüfung noch einmal 230 Euro.

► **Parallel zum Betriebswirt** kann ein Bachelor of Business Administration (BBA) erworben werden. Diesen Abschluss bietet die VWA in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin an.

► **Der Jubiläumsstudiengang** Betriebswirt/in (VWA) startet am 1. April, Anmeldungen sind noch möglich bei Brigitta Kleemann, Tel. (09 41) 5 21 70 oder per E-Mail: info@vwa-ostbayern.de. (kn)